

Hänigsen im Mittelalter

HÄNIGSEN (r/fh). Der Heimatbund Hänigsen lädt zu einem Vortrag des Historikers Ralf Bierod ein. Er spricht über die Entwicklungen während des Mittelalters auf dem Gebiet des heutigen Dorfs. Die Veranstaltung beginnt am Montag, 20. Januar, um 19 Uhr im „Haus am Pappaul“ in Hänigsen. Alle Interessierten sind willkommen.

Im Dorf Hänigsen hielten bereits vor 800 Jahren mehrere adelige Familien Land. Die Edelherrn und Ritter selbst lebten vergleichsweise weit von Hänigsen entfernt in den heutigen Kreisen Hildesheim, Peine und Gifhorn. Bierod stellt die lokalen Ereignisse in den Kontext der allgemeinen Geschichte des Mittelalters.

Ergebnisse des Verkehrsversuchs

UETZE (r/fh). Die Uetzer Gemeindeverwaltung stellt die Ergebnisse des Verkehrsversuchs rund um den Hindenburgplatz vor. Die Infoveranstaltung beginnt am Mittwoch, 15. Januar, um 17 Uhr in der Agora des Schulzentrums, Marktstraße 6.

Dabei werden die Resultate der Verkehrsanalyse und der Befragungen präsentiert. Im Anschluss an die Vorträge gibt es die Möglichkeit, mit Politikern und Fachleuten ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen.

Fahrt an die Mosel

ELTZE (r/fh). Die Eltzer Reisegruppe lädt zu einer Fahrt an die Mosel ein. Sie findet vom 7. bis 12. September statt. Die Teilnehmer fahren unter anderem mit dem Mosel-Wein-Express und mit einem Planwagen, besichtigen die Senfmühle in Cochem und die Burg Elz, fahren mit einem Schiff auf dem Rhein zur Loreley und lernen Koblenz bei einer Stadtführung kennen. Die Reise kostet 780 Euro pro Person.

Im Preis enthalten sind An- und Abreise mit dem Bus, fünf Übernachtungen im Doppelzimmer sowie jeweils Frühstück und Abendessen. Anmeldungen nimmt Marion Bollen bis zum 30. Januar entgegen, unter Telefon (0178) 3400555 oder per E-Mail an m.bollen@gmx.net. Sie hat die Leitung von Hubert Herzog übernommen, der die Gruppenreisen viele Jahre lang organisiert hat.

Anmeldung für Konfirmandenkurs

UETZE (r/fh). Die Kirchengemeinde An Aue und Fuhse bittet um Anmeldung zum neuen Konfirmandenkurs für die Konfirmation im Frühjahr 2026. Die Anmeldung ist bis zum 15. Januar über die Internetseite der Kirchengemeinde <https://www.kirche-aue-fuhse.de/Anmeldungen> oder in den Kirchenbüros in Uetze, Hänigsen und Dollbergen möglich.

ar über die Internetseite der Kirchengemeinde <https://www.kirche-aue-fuhse.de/Anmeldungen> oder in den Kirchenbüros in Uetze, Hänigsen und Dollbergen möglich.

„Kultur ist kein Luxus“

Tafelkunden in Uetze bekommen ab diesem Jahr freie Plätze bei Veranstaltungen des Kulturkreises

UETZE (tar). Für die Teilhabe am Leben: Menschen in Uetze, die aufgrund von Armut zur Tafel gehen müssen, erhalten ab 2025 die Chance auf Kultur. Die Gemeinde hat beschlossen, ab dem neuen Jahr bei Veranstaltungen des Kulturkreises zu prüfen, ob voraussichtlich Plätze frei bleiben. Diese Tickets können in Zukunft kostenlos an Tafelberechtigte gehen. Durch dieses Freikartenkontingent wird auch Menschen mit weniger Einkommen ein Zugang zur Kultur ermöglicht.

In Lübeck gibt es seit 2017 bereits so ein Programm: die Kulturtafel. Dieses Angebot, zusammen mit deutschlandweit über 30 weiteren, ist ein Projekt der Bundesvereinigung Kulturelle Teilhabe. 2023 vermittelte die Kulturtafel rund 6000 Karten pro Jahr an damals 2000 Menschen aus der Region. Das Angebot wird seither in Lübeck gut angenommen.

In einem Magazinbeitrag stieß Karin Lawrenz, stellvertretende Vorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen aus Uetze, auf genau dieses Angebot. Lawrenz war schwer beeindruckt von der Idee und dachte sich: „Das geht doch auch in Uetze.“ Deshalb stellte das Bündnis 90/Die Grünen bei der letzten Ratssitzung vor Weihnachten den Antrag für solch ein Freikartenkontingent.

Warum Menschen, die wenig Geld haben, trotzdem an den Kulturangeboten ihrer Gemeinden teilnehmen sollten, erklärt Lawrenz so: „Kultur ist kein Luxus. Es geht darum, die Menschen am Leben teilhaben zu lassen.“ Kultur Sorge für sozialen Zusammenhalt und diene der eigenen Orientierung – gerade in schwierigen Zeiten. „Wir wollen



Mit dem „Zauberer von Oz“ gastiert das Theater für Niedersachsen im Januar in der Agora. Restkarten für die Aufführung sollen gegebenenfalls kostenlos an Tafelkunden abgegeben werden.

Foto: Maren Kiesbye

len die Menschen, die am Rande stehen, da nicht stehen lassen.“

Ein klares Konzept gibt es noch nicht, aber das Angebot soll sich am Lübecker Programm orientieren. Der Kulturkreis Uetze kann, falls ein paar Tage vor Veranstaltungen noch freie Karten vorhanden sind, den Kontakt zur Tafel suchen. Dort werden die Karten dann abgegeben, sodass die Menschen, die die Tafel nutzen, die Tickets vor Ort bekommen. Eine vorsätzliche Reservierung der Tickets durch die Tafel ist aber nicht vorgesehen. Ausverkaufte Veranstaltungen bleiben ausverkauft.

Lawrenz will keine speziellen „Tafeltickets“ an der Abendkasse. Es solle gar nicht erkennbar sein, wer mit einem Freiticket und wer mit einem gekauften Ticket die Veranstaltung besucht. Jeder Mensch solle mit Würde kulturelle Veranstaltungen besuchen können. Nun hofft die Politikerin der Grünen nur noch, dass das Angebot auch von den Menschen angenommen werde.

Die Tafel Uetze begrüßt die Idee. Vorsitzender Reinhard Degotschin findet das Angebot gut

und unterstützt es. Jedoch räumt er auch Zweifel an der Umsetzung ein. Er kenne die Menschen, die das Hilfsangebot der Tafel annehmen, gut. Ob bei allen Bedarf für Kulturtickets besteht, weiß er nicht. „Die Leute haben oft andere Sorgen.“

Auch das räumliche Problem in der Gemeinde Uetze gebe ihm zu denken. Wer auf die Tafel angewiesen sei, habe häufig kein Auto oder könne sich Bustickets vielleicht nicht leisten. Die Veranstaltungen müssten also im Idealfall fußläufig erreichbar sein, damit sie besucht werden

könnten. Dieses Problem gebe es bei einer größeren Stadt wie Lübeck mit stärker ausgebautem öffentlichem Nahverkehr nicht.

Da es bei dem Angebot darum geht, leere Plätze zu füllen, die sonst frei geblieben wären, bezeichnet Gemeindeglieder Andreas Fitz das Konzept als „relativ kostenneutral“. Daher wird es auch nicht lange dauern, bis das Angebot offiziell startet. Am 26. Januar 2025 wird in der Agora in Uetze das Theaterstück „Der Zauberer von Oz“ aufgeführt. Bei dieser Vorstellung wird das Angebot erstmals getestet.

ANZEIGE

Brüchige Nägel: Worauf Betroffene vertrauen



Wer zu brüchigen Nägeln neigt, fühlt sich in der Öffentlichkeit unwohl. Da kann die Frisur noch so gut sitzen und das Outfit noch so perfekt passen – die Hände werden lieber versteckt. Viele fürchten auch ungepflegt zu wirken.

Wer wünscht sich nicht schöne und feste Fingernägel? Leider gibt es nur allzu viele Ursachen, die unsere Nägel spröde und trocken machen, wodurch sie leichter abbrechen. Oft reicht schon häufiges Händewaschen oder

der regelmäßige Kontakt mit Putzmitteln aus. Jetzt im Winter kommen noch die kalten Außentemperaturen sowie die trockene Heizungsluft hinzu, die den Nägeln ebenfalls Feuchtigkeit entziehen.

Die gute Nachricht: Es gibt eine Möglichkeit, die Nägel wieder zu festigen – man muss nur wissen wie!

Keine Frage der Pflege

Die Schönheitsindustrie wirbt gerne mit zahlreichen Pflegeprodukten, die eine schnelle Lösung bei Nagelproblemen versprechen.

Zwar ist eine konsequente Pflege wichtig, die besten Ergebnisse erzielt man allerdings mit einer optimierten Nährstoff-Versorgung. Denn werden die richtigen Mineralstoffe und Spurenelemente zugeführt, gelangen diese über die Blutbahn direkt zu den Nagelwurzeln, wo sie das gesunde Wachstum der Nägel fördern. Sie wirken also nicht bloß oberflächlich, sondern

packen das Problem wortwörtlich an der „Wurzel“.

Welche Nährstoffe?

Zu den wichtigsten Nährstoffen zählt hier etwa Silizium (enthalten in Goldhirse und Kieselerde) als natürlicher Feuchtigkeitsspeicher für die Nägel. Auch eine zusätzliche Zufuhr des bereits natürlicherweise im Körper vorkommenden Schwefels MSM ist sinnvoll. Ist zu wenig davon vorhanden, werden die Nägel brüchig. Ebenfalls empfehlenswert: Biotin, das den Keratin-Anteil im Körper erhöht, der die Nägel festigt.

Apotheken-Tipp

Ein Produkt, das all diese Nährstoffe in idealer Dosierung vereint, ist Dr. Böhm® Haut Haare Nägel. Die rein natürlichen, in Österreich entwickelten Tabletten sind auch in deutschen Apotheken erhältlich und konnten bereits viele Anwender überzeugen. Eine groß angelegte Umfrage bestätigt: Von über 130 Teilnehmern waren 98 % zufrieden oder sehr zufrieden.¹

Tipp: Die besten Ergebnisse werden bei kurmäßiger Einnahme über mindestens 2–3 Monate erzielt.

¹Kundenbefragung seit 2018

APOTHEKEN-TIPP bei brüchigen Nägeln



Nahrungsergänzungsmittel

Eine Zusammensetzung, die Apotheker und Anwender überzeugt:

- ✓ Silizium aus der Goldhirse als Feuchtigkeitsspeicher für die Nägel
- ✓ Natürlicher Schwefel (MSM) + Biotin für bruchfeste Nägel
- ✓ Die österreichische Nr. 1 bei brüchigen Nägeln²

Bestehen Sie auf das Original! Falls nicht vorrätig, bestellt Ihre Apotheke Dr. Böhm® Haut Haare Nägel gerne für Sie. PZN: 15390975

²Apothekenabsatz Mittel für Haare und Nägel lt IQVIA Österreich OTC Offtake MAT 10/2024.